

Genossenschaft Basler Zentrum für Bildung
Jahresbericht 2009/2010
(Berichtszeitraum: Juni 2009 bis Juni 2010)

Das zurückliegende Schul- und Geschäftsjahr kennzeichnet leichte Veränderungen in den drei Schularten Gymnasium, Sekundarstufe (ehemals Sekundarschule / Progymnasium) und Primarschule. Die noch nicht überwundene Finanzkrise und der verhaltene wirtschaftliche Aufschwung tangieren immer noch den Privatschulsektor negativ. Ein unfaires Verhalten einer Schule (Schüler- und Lehrerabwerbung) hat zwar zu einem Abgang von vier Schülern geführt, die angestrebte Schadenzufügung hat das BZB jedoch infolge seiner Erfahrung und Qualität unberührt gelassen.

Lehrer

Am BZB unterrichten am Ende des Schuljahres 23 Lehrpersonen. Dr. Hermann Zingg bleibt dem BZB mit einer Lektion Philosophie und mit der Betreuung von philosophischen Maturarbeiten erhalten.

Schüler

Die durchschnittliche Schülerzahlen reduzierte sich zwar infolge Abwerbung (siehe oben) um vier. Durch gezielte Informationen (Hinweis auf die bevorstehende 25-Jahr-Feier) und Werbung wird verstärkt auf das BZB aufmerksam gemacht. Im neuen Schuljahr werden etliche Schüler den Übergang von der Primarschule in die Sekundarschule vornehmen. Wir gehen davon aus, dass die Gesamtschülerzahlen wieder leicht steigen wird.

Die maximale Schülerzahl je Klasse liegt bei sechs Schülern.

Matur

Die Prüfung zur Schweizerischen Matur im Herbst 2009 und im Frühjahr 2010 in Zürich haben alle angemeldeten Schüler bestanden; im Herbst 2009: Yoan Chevat, Lukas Kohler und Andrea Willi; im Frühjahr 2010: Eduard Bucher, Raphael Huber, Benjamin Stadlin, Janosch Stöcklin und Florian Lodter. Zu diesem Erfolg möchte ich allen gratulieren. Damit haben seit Bestehen des BZB insgesamt 123 Schüler die Schweizerische Matur erfolgreich abgelegt.

Primarschule

Die Primarschule an ihrer Kapazitätsgrenze angelangt. Sechs Schüler werden mit dem neuen Schuljahr in die Sekundarschule überwechseln. Mit der Übernahme der Leitung durch Herrn Regenass ergaben sich eine wesentliche Verbesserung der Unterrichtsqualität und einer sachlichen und ehrlichen Kommunikation mit den Eltern..

- Herr Emanuel Ilg hat das erste Schuljahr als Klassenlehrer absolviert.
- Bei der Unterrichtsdurchführung wurde der Unterricht insgesamt straffer, d.h. weniger offene Lernformen, strengere Unterrichtsdurchführung, mehr Disziplin.
- Es wurden mehr Projekte durchgeführt: Erstellen einiger BZB-Schülerhörspiele und einer eigenen Hörspiel-CD, Schreiben und Drucken einer BZB Schülerzeitung.
- Verschiedene Tagesausflüge (Allschwilerwald, Bottmingerbad usw.)

Ereignisse

- Das traditionelle Weihnachtsessen des BZB fand im Bildungszentrum 21, Basel, statt.
- Die Verabschiedung von Herrn Dr. Hermann Zingg wurde mit einem grossen Event im BZB begangen. Frau Regenass hielt die Laudatio. Dr. Hermann Zingg bleibt dem BZB

mit einer Lektion Philosophie und mit der Betreuung von philosophischen Maturarbeiten erhalten.

- Im Januar fand ein Ski-Tag statt.
- Mit der Ipso-Schule (Haus des Lernens) und dem BZB kam es zu einem Kooperationsvertrag.
- Der BZB-smart bekam einen werbeträchtigen Anhänger.



Finanzen

Der Betriebsertrag (Umsatz) hat sich im Geschäftsjahr 2009 verringert; trotz erheblichen Ausgaben für den Chemie und Physikunterricht und dem eingangs erwähnten Abwerbung konnte der ist der Verlust wesentlich kleiner als die uns entgangenen Schulgelder. Die PRT Revisions & Treuhand AG Winterthur hat als Kontrollstelle die Jahresrechnung geprüft.

Genossenschaftskapital ...

... unverändert.

Verwaltung

Die Verwaltung ist in seiner Besetzung unverändert geblieben. Im gehören an: Frau M. Naef, Frau V. Sitzler, Herr H. Sitzler, Herr H. Zingg, Herr Dr. P. Reutimann, Herr H. Wille (Vorsitz).

ISO – Zertifizierung

Am 28. 05. 2010 fand die ISO – Gesamt-Zertifizierung statt, das Zertifizierung ISO 9001 : 2000 wurde ohne Auflagen erteilt.

Dank

Auch in diesem Jahr haben alle, Schulleitung, Sekretariat und alle Lehrpersonen mit ihrer Arbeit und ihrem Engagement dazu beigetragen, dass die Schule auf ihrem Erfolgskurs geblieben ist. Dafür möchte ich allen Beteiligten danken.

Den Genossenschaftern möchte ich meinen ganz besonderen Dank sagen, dass sie die Schule ideell und finanziell unterstützen.

Hartmut Wille, Präsident der Genossenschaft BZB

Basel, den 02. Juli 2010